



Eine Arbeitszeitverkürzung kommt für mich nur bei vollem Lohn- und Personalausgleich in Frage. Es ist Zeit, den Fortschritt und die Wertschöpfung endlich gerecht aufzuteilen.



SPÖ Soziale Politik für Oberösterreich.

MEHR VOM LEBEN – ARBEITSZEITVERKÜRZUNG JETZT!

Die letzte gesetzliche Arbeitszeitverkürzung liegt 45 Jahre zurück. Durch Fortschritt konnte seither immer mehr, in immer kürzerer Zeit geleistet werden. Das hat die Unternehmensgewinne gesteigert.

Während sich Beschäftigte eine deutliche Verkürzung der Arbeitszeit wünschen, erstickt die Wirtschaft jegliche Versuche im Keim. Ihre Argumente sind seit Jahrhunderten gleich: „Das ist utopisch, nicht finanzierbar und kostet Jobs“ oder „Man dürfe die Wirtschaft nicht noch stärker belasten“. Aber keine Arbeitszeitverkürzung hat die Wirtschaft zusammenbrechen lassen, die Vorteile für die Gesellschaft überwiegen:

Verteilungsgerechtigkeit

Während in den vergangenen Jahrzehnten immer größere Teile wirtschaftlicher Fortschritte in den Taschen von Eigentümer*innen landeten, wurde der Anteil am Erfolg für Arbeitnehmer*innen kleiner. Eine Arbeitszeitverkürzung würde das korrigieren.

Umwelt

Werden Gewinne durch Produktivitätssteigerung in Freizeit für die Arbeitenden umgewandelt, anstatt damit mehr zu produzieren, können Emissionen reduziert werden. Menschen müssten seltener in die Arbeit fahren und hätten mehr Zeit für ökologisches Verhalten.

Wirtschaft

Kürzere Arbeitszeiten führen zu ausgeruhten Mitarbeitenden, die produktiver und seltener in Krankenstand sind. Auch für den Wirtschaftsstandort wäre es attraktiv, Fachkräfte zu bekommen und Vorreiter zu sein.

Gesellschaft

Kürzere Arbeitszeiten bedeuten weniger Stress, mehr Lebensqualität und bessere Gesundheit. Davon profitiert die Volks-

wirtschaft, denn Krankheiten verursachen hohe Kosten. Die Menschen könnten mehr Zeit für ehrenamtliche Aktivität und politisches Engagement verwenden.

Gleichberechtigung

Würde bei gleichen Löhnen die Arbeitszeit gesenkt, könnten Frauen häufiger in Vollzeit arbeiten oder wären weniger davon entfernt. Dadurch verdienen sie mehr Geld. Und weil Männer ebenfalls kürzer arbeiten würden, hätten sie mehr Zeit für unbezahlte Arbeit. Das würde eine gerechtere Aufteilung der Care-Arbeit ermöglichen und den Gender Pay Gap verkleinern.

Österreich ist bereit für eine Arbeitszeitverkürzung - damit die Menschen mehr Zeit für Familie, Freunde und Hobbys haben, gesünder sind und im Job produktiver!